



Deutscher Limes- Wanderweg

Hessen



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Grenzen des Römischen Reiches:
Obergermanisch-Raetischer Limes
Welterbe seit 2005





Altenstadt – Limeshain – Hammersbach

Ausgangspunkt

„Bahn-Radweg“
Bahnhof in Altenstadt
Hanauer Straße 25
63674 Altenstadt

Endpunkt

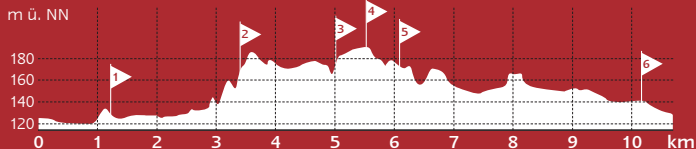
„Hohe Straße“ in Hammersbach
(Rückweg zum Ausgangspunkt
mit dem Bus möglich)

In Hammersbach-Marköbel wurden Hölzer der ursprünglichen Palisade gefunden und dendro-chronologisch mit dem Fälldatum ausschließlich auf den Winter 119/120 n.Chr. datiert.

Einkehrmöglichkeiten

Landhaus Knusperhäuschen
Lange Straße 45
63674 Altenstadt-Oberau

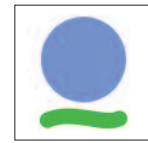
Weinhaus Hagenfeld
Hauptstraße 26a
63546 Hammersbach-Marköbel



Regionalpark-Route
„Limes“





Bonifatius Wander-
und Pilger-Route



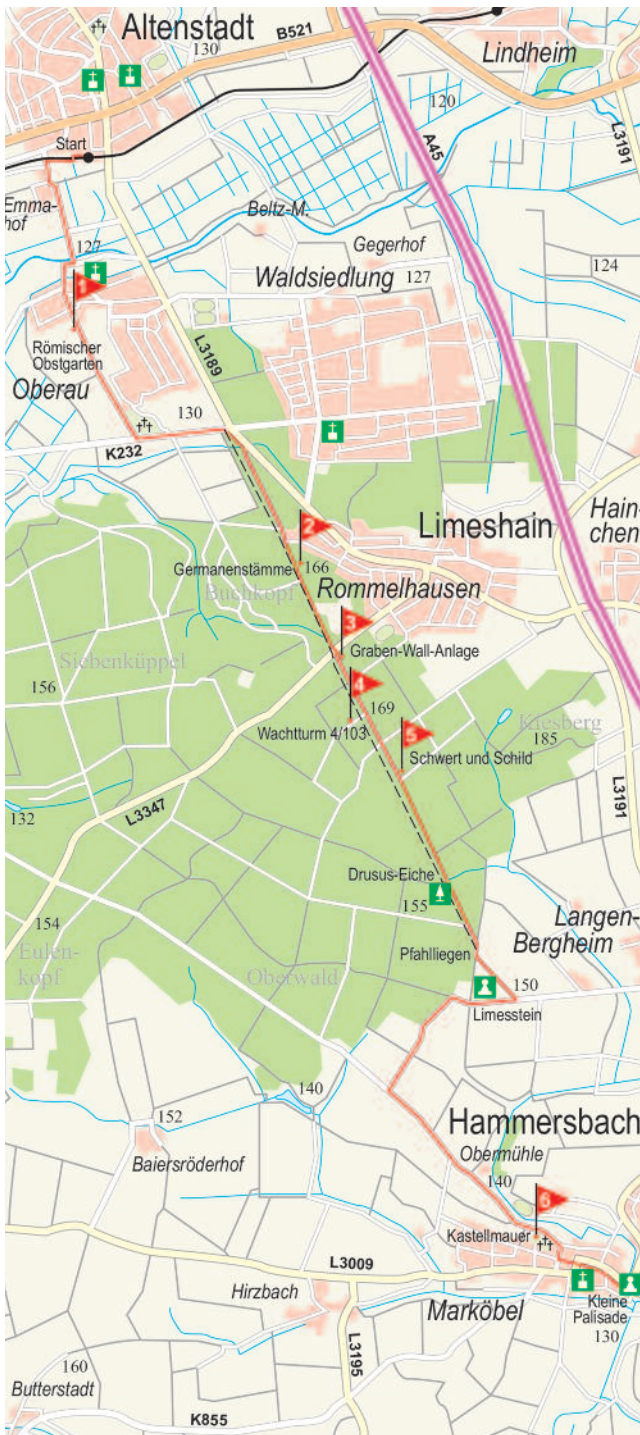
Hugenotten- und
Waldenser-Pfad

Der Wanderweg von Altenstadt über Limeshain nach Hammersbach bietet allerlei Relikte aus der Zeit der Römer. Auf dem Weg findet man neben den Bodendenkmälern und Installationen auch Rekonstruktionen und kann somit einen Einblick in die Geschichte der Römer bekommen.

Gestartet wird am Bahnhof in Altenstadt in Richtung Westen, wobei man mit einem Abstecher über die Straßen „Zum Niddersteg“ und „Frankfurter Straße“ zu einer Infotafel zum ehemaligen Kastell in Altenstadt gegenüber dem Rathaus kommt. Zurück an dem Bahnübergang quert man die Gleise in Richtung Oberau und begibt sich in Richtung Süden 2 Kilometer geradeaus, vorbei an Gaststätten in Oberau und am Ende der Kochgasse, zu einer Raststelle auf der Streuobstwiese mit der Info-Tafel „Der Römische Obst-Garten“ .

Weiter verläuft die Strecke 550 m geradeaus entlang der Felder und folgt dann Richtung Osten der Kreisstraße bis zur Kreuzung mit der Info-Tafel „Archäobotanik“ und zwei römischen Skulpturen. Die Strecke verläuft nun für rund 150 m in Richtung Süden, bevor sie rechts in den Wald hinein abbiegt. Nach rund 90 m macht die Strecke einen Knick und führt weiter in Richtung Süden, schon bald an dem noch sehr gut erkennbaren Limes entlang. Dieser bildet noch heute eine Grenze, nämlich von der Gemeinde Altenstadt zur Gemeinde Limeshain, der einzigen Kommune, die den Limes im Namen führt. Auf diesem Streckenabschnitt findet man nach rund 900 m die nächste Infotafel beim „Kleinkastell Buchkopf“ sowie der Installation „Germanen-Stämme“ .

Nach weiteren 450 m quert der Weg die Landstraße und führt zur ersten Rekonstruktion der Strecke. Hier befindet sich



eine experimentell erbaute Limes-Rekonstruktion, bestehend aus der Graben-Wall-Anlage mit und ohne Palisade **3** und einer Info-Tafel zu der Entstehung des Limes.

Das Highlight der Wanderstrecke, der 2013 nahezu authentisch rekonstruierte Limes-Wachturm 4/103 **4**, erwartet Sie nach weiteren 450 m in Richtung Süden auf der rechten Seite des Weges. Er ist ganzjährig begehbar. Hinweistafeln informieren über den Aufbau von Wachtürmen und das Leben vor Ort.

Die Strecke führt weiter in Richtung Süden, vorbei an der Großinstallation „Schwert und Schild“, um nach 1,1 km an die Drusus-Eiche mit Wachturmstelle und Infotafel **5** zu kommen. Am Waldrand laden Pfahlliegen und eine weitere Installation zur Rast ein, ehe man wenige Meter südlich den Limesstein im Feld sieht und kurz darauf nach rechts abbiegt. Nach 700 m biegt die Strecke zweimal nach links ab, führt nach rund 1,5 km in die Ortsmitte von Hammersbach-Marköbel und endet bei den Limespalisaden. Auf dem Friedhof befindet sich ein Stück originale Kastellmauer **6**.

